

Die vergessenen Kinder?
Entwicklungsbedarfe und –erfordernisse von Kindern im
Alter von Schuleintritt bis ca. 12/13 Jahren

**Kongress Schulkinderbetreuung im Fokus –
Bestandsaufnahme und Perspektiven**

Erkner, 01.12 2014

Dipl. –Psych. Oggi Enderlein

SATONDELEI KOM



Bundesinstitut
für Bildung
und Forschung



ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



deutsche Bildung
und Jugendberufshilfe

„Jahre für mehr? Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der
Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das
Bundesministerium für Bildung und Forschung und den
Europäischen Sozialfonds.



DIEN FÜR ALLE
ganztägig lernen



INITIATIVE
FÜR ERGEBE KIDDER

**Wie geht es den Jungen und Mädchen,
zwischen ca. 7 und 13 Jahren und
wie fühlen sie sich?**

Lebensqualität / Wohlbefinden von Mädchen und Jungen wird bestimmt durch

- **Familienklima**
- **Schule**
- **Freunde**
- **Aktionsräume / Wohnumfeld**

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Belastungssymptome

Mindestens zwei psychosomatische Beschwerden pro Woche (11-15J)

Kopf- Bauch- Rückenschmerzen, Schlafprobleme, Nervosität, Benommenheit

Mädchen **27%** (~ 4 v. 14)

Jungen **15 %** (~ 2 v. 14)

emotionale Probleme (Ängste, Depressionssymptome, 7-10 J.)

Mädchen und Jungen: ~ 18 % (~ 5 v. 28)

Störung des Sozialverhaltens (7-10 J.)

Jungen **35 %** (~ 5 v. 14)

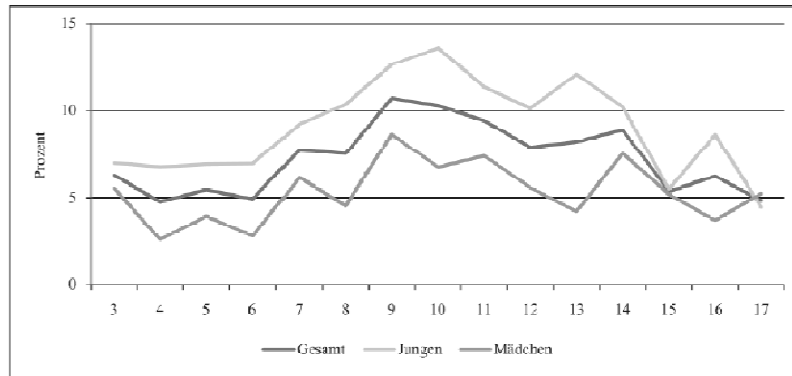
Mädchen **24 %** (~ 3 v. 14)

(HBSC-Team Deutschland: Faktenblatt subjektive Beschwerdelast von Kindern und Jugendlichen 2011; Bella-Studie 2007; /KIGGS-Studien 2007 und 2014)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Abbildung 7.1

**Psychische und Verhaltensauffälligkeiten (Ausprägung „auffällig“) der 3- bis 17-Jährigen
(Prävalenzen in Prozent)**

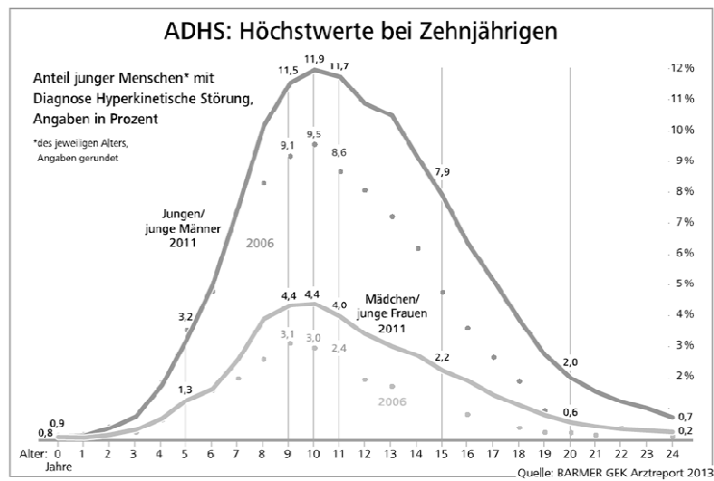


Quelle: RKI 2008a, S. 95

Aus BMBF (Hrsg.): 13. Kinder- und Jugendbericht S 110

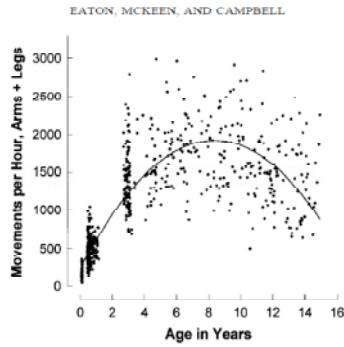
Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

ADHS: Höchstwerte bei Zehnjährigen



Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

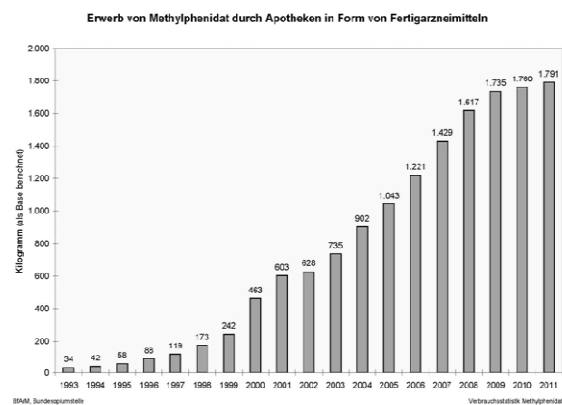
„Hyperaktivität“ oder alterstypisches Bewegungsbedürfnis?



(Eaton et al. 2001)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

„Ritalin“ - Verbrauch



Psychostimulanzien lagen 2007 bei 11- bis 14- Jährigen an der Spitze der Verordnungen, noch vor Präparaten gegen Erkältungskrankheiten

(13. Kinder- und Jugendbericht)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

„Verhaltensprobleme“ aus Sicht der 8- bis 9-Jährigen

<i>bin zappelig</i>	54%
<i>kann nicht lange still sitzen</i>	49%
<i>falle anderen auf die Nerven</i>	45%
<i>fühle mich manchmal alleine</i>	51%

98% finden sich „ok“

(DJI Kinderpanel 2005)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Lebensrealität der „Großen Kinder“

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

❖ **Liebste Freizeitbeschäftigungen der 6- bis 13 Jährigen:**

Aktivitäten mit Freunden, draußen spielen, Sport

- **Kinder sollten täglich mindestens 60 Minuten moderat-intensiv aktiv sein.
Das erreichen bei den 11-Jährigen
Mädchen: 20 %, Jungen: 25%**
- **Jedes dritte Kind hat keine oder nur uninteressante Treffpunkte bzw.
Spielplätze im Wohnumfeld**
- **Jedes zehnte Kind geht seltener als einmal pro Woche raus um zu spielen**
- **Zeit mit Medien nimmt zu, draußen spielen nimmt ab**

(HBSC-Team Deutschland: Faktenblatt körperliche Aktivität bei Kindern und Jugendlichen 2011; LBS-Kinderbarometer Deutschland, 2011 und 2014; KIM-Studie 2012; World Vision Kindersstudie 2010 und 2013)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Risikobelastetes Wohnumfeld

Mehr Zeit für Hausaufgaben / Nachhilfe

Weniger Kinder, weniger altersnahe Geschwister

Kinder gehen gern in die Schule, weil sie dort andere Kinder treffen

(DJI-Kinderpanel 2005; Mediaperspektiven ARD/ZDF 2004; KIM-Studie 2012 LBS Kinderbarometer Deutschland 2014)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Kinderrechte

Missachtung aus Sicht von Kindern im Schulalter

- 1. Privatsphäre und Respekt**
- 2. Spiel, Freizeit, Ruhe**
- 3. Mitbestimmung**
- 4. Gleiche Chance und Behandlung**

Erster Kinder- und Jugendreport 2010

**Nur jedes dritte Kind zwischen 9 und 11 Jahren sagt:
Die Betreuerinnen (in außerschulischen Einrichtungen)
„legen eher viel Wert auf meine Meinung“**

World Vision-Kinderstudie 2010

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Ängste der Erwachsenen:

- **Kind könnte etwas zustoßen**
- **Kind könnte stören**
- **Kind könnte Schaden anrichten**
- **Kind könnte versagen**
- **schlechter Einfluss**

Verstoß gegen Aufsichtspflicht, Haftpflicht

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Lebensthemen der „Großen Kinder“

- „Selber groß sein“
- **zusammen sein mit Gleichaltrigen**
- **eigenständig die Welt im Wohnumfeld entdecken, mit ihren Elementen spielen**
- **Etwas tun, was man sich selbst ausgedacht hat**
- **Bewegung/Geschicklichkeit/Körpererfahrung**
- **oft Verbotenes, Riskantes. Ungehöriges**
- **Nützliches**
- **Gefühle**

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Kinder wollen wissen:

- **Wie funktioniert die Welt?**
- **Wie funktioniert das Leben?**
- **Wie funktionieren die Menschen?**
 - **Wie funktioniere ich?**
- **Was kann ich aus eigener Kraft bewirken und erreichen?**
- ***Wer bin ich, im Vergleich zu anderen?***

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Bedeutung der Lebensthemen

für die

**körperliche
geistige
emotionale
soziale**

Entwicklung

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Bedeutung für die körperlich-organische Entwicklung und Gesundheit

Muskel-, Skelettsystem

Motorik: Koordination, Reaktion

Unfallprävention

Nervensystem

Verfestigung von Gelerntem

Immunsystem

Prävention von Herz- Kreislauferkrankungen

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Bedeutung für die Entwicklung geistig-kognitiver Kompetenzen:

**Konzentrationsfähigkeit
Beobachtungsgabe**

**Problemlösen:
intelligente Lösungen
(er-)finden**

vorausschauend planen

**Entdeckung der Natur
und ihrer Gesetze**

Bereitschaft zu lernen

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Bedeutung für die emotionale Entwicklung

***Erfahrungen mit Gefühlen bei sich selbst
und anderen Menschen sammeln***

emotionale Widerstandskraft :

Angstbewältigung
Frustrationstoleranz

emotionales „Repertoire“:

Lebendigkeit
Begeisterungsfähigkeit
Ausstrahlung
Zuversicht-Lebensmut

emotionales Gleichgewicht:

Abbau von Aggression,
Frustration, Depression, Stress

Glückserleben

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Sozial-emotionale Entwicklung der Großen Kinder

Erfassen der Prinzipien gesellschaftlichen Zusammenlebens

Gruppengesetze

Normen, Regeln, Werte

„Wir-Gefühl“

Freundschaft vs. „Feindschaft“

Zugehörigkeit vs. Ausgrenzung

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Bedeutung für die Ich-Entwicklung

**Eigenverantwortlichkeit, Initiative
Souveränität, Leistungsbereitschaft**

Selbst

-ständigkeit

-vertrauen

-bewusstsein

-kritik

-beherrschung

-wirksamkeit

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Bedeutung für die Entwicklung sozialer Kompetenz

Konfliktfähigkeit

Rücksichtnahme

Einfühlungsfähigkeit

Toleranz

Verantwortungsübernahme

Teamfähigkeit:

Zusammenspiel, Gemeinschaftsarbeit, Hand-in-Hand arbeiten

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Fehlende Kompetenzen von Auszubildenden / dringend erforderliche von Hochschulabsolventen:

Auszubildende:

- **Leistungsbereitschaft**
- **Interesse**
- **Disziplin**
- **Belastbarkeit**
- **Umgangsformen**

Hochschulabsolventen:

- **Teamfähigkeit**
- **Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten**
- **Einsatzbereitschaft**

(IHK Unternehmensbefragung 2008 und 2010)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Wünsche an Nachmittagsschule

**Sport, Bewegung, spielen
Möglichkeit zum Ausruhen
Themenbezogene Projekte**

**in Kleingruppen aus der Klasse zusammen sein
gemeinsam Hausaufgaben machen**

(World Vision Kinderstudie 2007, LBS-Kinderbarometer Deutschland 2011)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Tendenziell wünschen sich

➤ **Jungen**
**mehr Raum und Zeit
für Bewegung und
körperliche Aktivitäten**

➤ **Mädchen**
**mehr Raum und Zeit für Rückzug,
ungestörtes Zusammensein**

(PIN-Studie 2010)

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

**Was brauchen Jungen und Mädchen
im „Ganztag“,
um sich
geistig, körperlich, sozial und emotional
gut und gesund entwickeln zu können?**

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

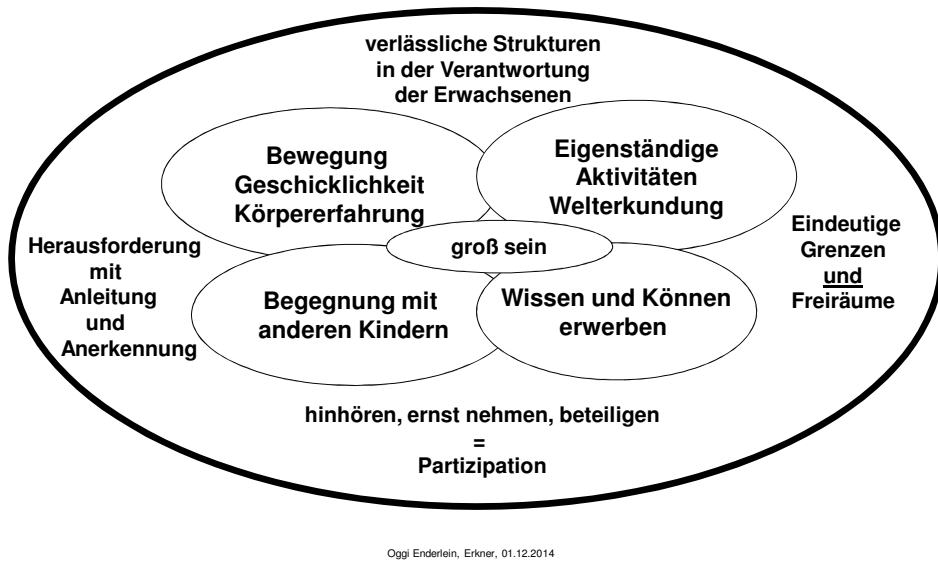
**Ganztagsangebot
im Interesse der Jungen und Mädchen
von Bildung-Betreuung-Erziehung zu
ENTWICKLUNGSFÖRDEUNG**

Leitfragen:

- ***Welche altersspezifischen Lebensbedürfnisse haben Kinder?***
- ***Wie hängen diese mit einer gesunden Entwicklung zusammen?***
- ***Wann und wo können Kinder ihre entwicklungsrelevanten Bedürfnisse befriedigen?***
- ***Wie kann die Ganztageseinrichtung Fehlendes ausgleichen?***

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

**Entwicklungsrelevante Lebensbedürfnisse der
„Großen Kinder“ (ca. 6-13 J.)**



**Bewegung, Spiel, Zeit mit Freunden,
Selbstwirksamkeitserfahrungen**

vermindern

Stress
Aggression
Frustration
Depression

fördern

Wohlbefinden und psychische Gesundheit
Konzentration + Lernleistung

HBSC-Team Deutschland: Faktenblatt körperliche Aktivität bei Kindern und Jugendlichen 2011

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Entwicklungsförderung von „Großen Kindern“ gibt in- und außerhalb des Schulgeländes Gelegenheiten zum

Entdecken
Erforschen
Erfinden
Ausprobieren-Üben
Informieren
Konstruieren
Organisieren
Kommunizieren
Bewegen
Erholen
Sich-nützlich-Machen
Nach-Denken

Lernen
und
Wachsen

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Vorteile von (guten) Ganztagschulen

(StEG-Studie 2007 und 2009)

- ✓ **Positive Auswirkung auf Sozialverhalten, Verantwortungsübernahme, Aggressionsniveau**
- ✓ **sozialer Gewinn:** *In den Angeboten habe ich neue Freundinnen und Freunde kennen gelernt*
- ✓ **breiteres Interessen- und Bildungsspektrum**
- ✓ **Weniger Sitzenbleiber**
- ✓ **Verbesserung des Familienklimas**

Zusammengefasst in BMBF 2012

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014

Entwicklungsfördernde Ganztagsschule



**Danke
fürs Zuhören, Zuschauen
und Mitdenken**

Referentin :
Dipl. Psych. Oggi Enderlein,
Erlenweg 70A
14532 Kleinmachnow
Tel: 033203 70733
o.enderlein@ganztaegig-lernen.de

Oggi Enderlein, Erkner, 01.12.2014